

Bildungszentrum  
des Kreisverbandes Erlangen-Höchstadt  
im Bayerischen Roten Kreuz  
Henri-Dunant-Str. 4  
91058 Erlangen  
09131 1200300

# Training

Sanitätsausbildung FFW: Fallbeispiele -  
xABCDE

Drehbücher



# Inhalt

- [Sequenz 1: Akutes Koronarsyndrom - Herzinfarkt / Bus](#)
- [Sequenz 2: Amputationsverletzung - Hand / Hof](#)
- [Sequenz 3: Blutung - Handgelenk / Festplatz](#)
- [Sequenz 4: Blutung - Hinterkopf / Küche](#)
- [Sequenz 5: Fraktur - Knöchel / Festplatz](#)
- [Sequenz 6: Fremdkörperaspiration \(schwer\) / Gaststätte](#)
- [Sequenz 7: Hyperventilation / Theater](#)
- [Sequenz 8: Inhalationstrauma / Spielplatz](#)
- [Sequenz 9: Quetschwunde - Hand / Fahrzeughalle](#)
- [Sequenz 10: Reglose Person - Stromschlag / Fahrzeughalle](#)
- [Sequenz 11: Reglose Person - Sturz aus großer Höhe / Gehweg](#)
- [Sequenz 12: Schlaganfall / Bus](#)
- [Sequenz 13: Schock - Anaphylaktischer / PKW](#)
- [Sequenz 14: Trauma - stumpfer Bauch / Stall](#)
- [Sequenz 15: Unterkühlung - hilflose Person / Altenheim](#)
- [Sequenz 16: Vergiftung - Alkohol \(Sopor\) / Festzelt](#)
- [Sequenz 17: Vergiftung - Antidepressiva / WC](#)

# Drehbuch: Akutes Koronarsyndrom - Herzinfarkt

## Spezifikation

### Fall

- [Akutes Koronarsyndrom - Herzinfarkt](#)

### Notfallort

- [Bus](#)

### Qualifikation

- [Schulsanitätsdienst \(SSD\)](#)

## Meldung

Die Schulsanitätergruppe, bei der sie eingeteilt sind, wird alarmiert.

## Situation vor Ort



### Bus

Im Bus finden sie einen auf dem Boden sitzenden Patienten vor, der sich die Hand an den Brustkorb hält.

Der Patient wurde bei einer Notbremsung aus seinem Sitz geschleudert und klagt nun über starke Schmerzen hinter dem Brustbein, die in den linken Arm ausstrahlen.

[Erlanger Nachrichten vom 2008-04-10 - Herzattacke beim Busunfall](#)



regnerisch und kühl

## Mimen

### Mime 1 - Patient

#### Kenndaten

##### Fachgebiete

- I - Internistischer Notfall

##### Notfallarten

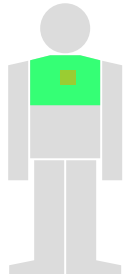
- Akutes Koronarsyndrom - Herzinfarkt

##### Körperregionen

- Rumpf

##### Körperteile

- Brustkorb - Erkrankung Herz



### Person

#### Alter

- ~ 50 Jahre

#### Spezifikation

##### Seitigkeit

- rechts

##### Stressfaktoren

- keine

#### Spiel

##### Darstellung

- Schweiß auf der Stirn

##### Rolle

- sitzt
- klagt über starke Schmerzen im Brustbereich, die in den linken Arm und Bauch ausstrahlen
- bekommt schlecht Luft
- berichtet auf Nachfrage, dass keine Herzerkrankung bekannt ist

## Befund

### Bewusstsein

- Lage: orientiert
- Schmerzen: stark
- Pupillen: ohne Befund

### Atmung

- Lage: ohne Befund
- Frequenz: ohne Befund
- Rhythmus: ohne Befund
- Geräusch: ohne Befund
- Bewegung: ohne Befund

### Kreislauf

- Lage: ohne Befund
- Frequenz: 100 1/min
- Rhythmus: ohne Befund
- Blutdruck: 195/90
- Blutsauerstoff: 95 %
- Blutzucker: ohne Befund
- Temperatur: ohne Befund

## Maßnahmen

### Lagerung



[Rückenlage - Atemnot](#)

### Hilfeleistungen

- Patienten beruhigen (EH)
- [Unfallstelle absichern \(EH\)](#)
- [Vitalfunktionen überprüfen \(EH\)](#)
- [Notfallanamnese durchführen \(San\)](#)
- [Notruf \(Notarzt\) durchführen oder veranlassen \(SSD\)](#)
- [Patienten betreuen und aufklären \(EH\)](#)
- [Wärmeerhalt sicherstellen \(EH\)](#)
- [Vitalfunktionen überwachen \(San\)](#)
- [Maßnahmen dokumentieren und weitergeben \(EH\)](#)
- Patienten abhängig von Situation bequeme Position ermöglichen (SSD)
- Einweisung Rettungsdienst organisieren (SSD)
- Benachrichtigung des Erziehungsberechtigten organisieren oder veranlassen (SSD)

## Erkrankungen

- Akutes Koronarsyndrom (Herzinfarkt)

## Verdachtsdiagnose

- Akutes Koronarsyndrom

## Abdeckung

### Notfallarten

- Akutes Koronarsyndrom - Herzinfarkt

### Stressfaktoren

- keine

## Anmerkungen

### Abgrenzung Angina Pectoris / Herzinfarkt

Wenn die Beschwerden länger als 20 Minuten andauern und nach der Gabe von Nitro-Spray keine Besserung eintritt, besteht der Verdacht auf einen Herzinfarkt. Im Gegensatz zum Herzinfarkt können sich die Beschwerden bei der Angina Pectoris durch die Anwendung von Nitroglycerin bessern.

### Differentialdiagnose Akutes Koronarsyndrom

Der Begriff akutes Koronarsyndrom (ACS - Acute coronary syndrome) beschreibt ein Spektrum von Herz-Kreislauf-Erkrankungen, die durch den Verschluss oder die hochgradige Verengung eines Herzkranzgefäßes verursacht werden.

- ST-Hebungsinfarkt (STEMI - ST-segment elevation myocardial infarction)
- Nicht-ST-Hebungsinfarkt (NSTEMI - non ST-segment elevation myocardial infarction)
- instabile Angina pectoris (UA - unstable angina pectoris)

Eine genaue Diagnose erfolgt über die Elektrokardiographie (EKG) und die Messung biochemischer Marker (insbesondere kardiales Troponin):

- ST-Hebungsinfarkt: ST-Streckenhebung im EKG, Anstieg von Troponin
- Nicht-ST-Hebungsinfarkt: unspezifischer EKG-Befund, Anstieg von Troponin
- instabile Angina pectoris: unspezifischer EKG-Befund, kein Anstieg von Troponin

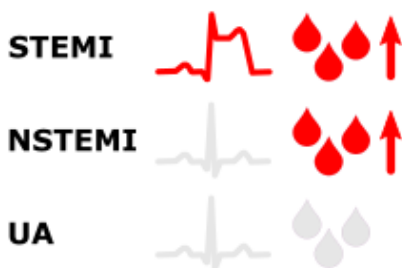


Abbildung: Differentialdiagnose Akutes Koronarsyndrom

Die Differentialdiagnose 'ST-Hebungsinfarkt' kann am Einsatzort erhoben werden und muss zur unmittelbaren Vorstellung (< 90 min) des Patienten in einem Herzkatheterlabor führen.

Eine Unterscheidung zwischen 'Nicht-ST-Hebungsinfarkt' und 'instabile Angina pectoris' kann erst in der behandelnden Klinik getroffen werden.

### Leitsymptom Akutes Koronarsyndrom

Leitsymptom beim akuten Koronarsyndrom ist der Thoraxschmerz, der häufig mit Druck unter dem Brustbein und Beklemmungsgefühl verbunden ist. Die Schmerzen sind nicht genau lokalisierbar, sie treten ohne scharfe Begrenzung im gesamten Brustraum auf und können in verschiedene herznahe Körperregionen ausstrahlen.

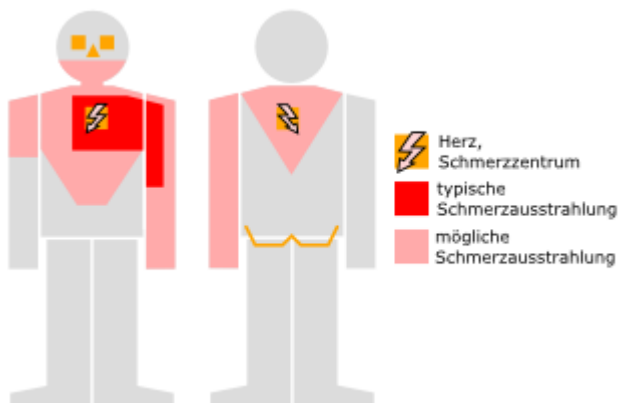


Abbildung: Schmerzausbreitung Akutes Koronarsyndrom

Schmerzen in linker Schulter, Achsel oder im linken Arm, seltener in Hals, Unterkiefer oder Oberbauch werden angegeben.

### Sauerstoffgabe beim Akuten Koronarsyndrom

In den Leitlinien des European Resuscitation Council (ERC) von 2015 ist die Sauerstoffgabe beim Akuten Koronarsyndrom (ACS) nicht mehr uneingeschränkt empfohlen. Es gibt zunehmend Hinweise darauf, dass eine Hyperoxie schädlich für den Patienten mit unkompliziertem Infarkt sein könnte.

Patienten mit akutem Brustschmerz bei vermutetem Akuten Koronarsyndrom benötigen demnach keine zusätzliche

- [Informationen an Sekretariat weiterleiten \(SSD\)](#)

## Material

### Notfalldarstellung

- Glyzerin-Spray

### Requisiten

- Warndreieck

Sauerstoffgabe, sofern sie nicht Zeichen von Hypoxie, Atemnot oder Herzversagen aufweisen. Bei spontanem Kreislauf muss deshalb sowohl Hyperoxie als auch Hypoxie vermieden werden.

100 % Sauerstoff soll gegeben werden, bis die arterielle Sauerstoffsättigung zuverlässig gemessen werden kann. Sobald dies möglich ist, soll die inspiratorische Sauerstoffkonzentration so eingestellt werden, dass eine arterielle Sauerstoffsättigung in der Größenordnung von 94 % bis 98 % erreicht wird.

## **Glossar**

### **Herzinfarkt**

Plötzlich auftretender, mehr als 20 Minuten anhaltender, Brustschmerz, der durch den Gewebsuntergang eines Teils des Herzmuskels ausgelöst wird. In der Regel beruht der dem Herzinfarkt zugrunde liegende Gewebsuntergang auf einen Verschluss durch ein Blutgerinnsel eines Herzkranzgefäßes.

In der Akutphase eines Herzinfarktes treten häufig gefährliche Herzrhythmusstörungen auf. Auch kleinere Infarkte führen nicht selten zum Kammerflimmern.

## **Mime 2 - Anwesender**

### **Spiel**

#### **Rolle**

- führt Helfer zum Patienten

# Drehbuch: Amputationsverletzung - Hand

## Spezifikation

### Fall

- [Amputationsverletzung - Hand](#)

### Notfallort

- [Hof](#)

### Qualifikation

- [Schulsanitätsdienst \(SSD\)](#)

## Meldung

Die Schulsanitätergruppe, bei der sie eingeteilt sind, wird alarmiert.

## Situation vor Ort



### Hof

Am Einsatzort führt ein Anwesender sie zu einer Person die fassungslos auf seinen Armstumpf starrt.

Bei Holzarbeiten mit einer hydraulischen Holzspaltmaschine ist der Landwirt zwischen einen Baumstamm und das Splatmesser geraten. Dabei wurde ihm die Hand abgetrennt.

[Erlanger Nachrichten vom 2008-04-02 - Bei Holzarbeiten die Hand abgeschnitten](#)



regnerisch und kühl

## Mimen

### Mime 1 - Patient

#### Kenndaten

##### Fachgebiete

- C - Chirurgischer Notfall

##### Notfallarten

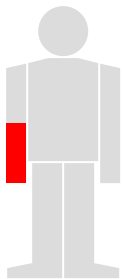
- Amputationsverletzung - Hand

##### Körperregionen

- Arme

##### Körperteile

- rechter Unterarm - Verletzung
- rechte Hand - Verletzung



#### Spezifikation

##### Seitigkeit

- rechts

##### Stressfaktoren

- keine

#### Spiel

##### Darstellung

- abgetrennte Hand rechter Arm
- Schweiß auf der Stirn

##### Rolle

- sitzt
- starrt fassungslos auf seinen rechten Armstumpf
- klagt über Schmerzen im Stumpf des rechten Arms

## Befund

### Bewusstsein

- Lage: orientiert
- Schmerzen: mäßig
- Pupillen: ohne Befund

### Atmung

- Lage: ohne Befund
- Frequenz: ohne Befund
- Rhythmus: ohne Befund
- Geräusch: ohne Befund
- Bewegung: ohne Befund

### Kreislauf

- Lage: ohne Befund
- Frequenz: ohne Befund
- Rhythmus: ohne Befund
- Blutdruck: ohne Befund
- Blutsauerstoff: ohne Befund
- Blutzucker: ohne Befund

## Maßnahmen

### Lagerung



[Schocklage](#)

### Hilfeleistungen

- rechten Arm hochhalten (EH)
- Blutung durch direkten, lokalen Druck stillen (EH)
- Patienten auffordern sich hinzulegen (EH)
- [Vitalfunktionen überprüfen \(EH\)](#)
- [Notfallanamnese durchführen \(San\)](#)
- [Notruf \(Notarzt\) durchführen oder veranlassen \(SSD\)](#)
- [Wunde rechter Arm mit Druckverband versorgen \(EH\)](#)
- rechten Arm ruhigstellen und hochlagern (San)
- [Schocklage herstellen \(EH\)](#)
- [Patienten betreuen und aufklären \(EH\)](#)
- [Wärmeerhalt sicherstellen \(EH\)](#)
- [Amputat versorgen \(EH\)](#)
- [Vitalfunktionen überwachen \(San\)](#)
- [Maßnahmen dokumentieren und weitergeben \(EH\)](#)

- Temperatur: ohne Befund

### **Verletzungen**

- Amputation der rechten Hand

### **Verdachtsdiagnose**

- Amputation der rechten Hand

### **Abdeckung**

#### **Notfallarten**

- Amputationsverletzung - Hand

#### **Stressfaktoren**

- keine

- Einweisung Rettungsdienst organisieren (SSD)
- Benachrichtigung des Erziehungsberechtigten organisieren oder veranlassen (SSD)
- [Informationen an Sekretariat weiterleiten \(SSD\)](#)

### **Material**

#### **Ausrüstung**

- Plastiktüten (EH)
- Replantat-Beutel Hand (San)

#### **Requisiten**

- abgetrennte Hand
- Tageszeitung

#### **Notfalldarstellung**

- Glyzerin-Spray

### **Glossar**

#### **Amputation**

Komplette oder die wichtigsten Versorgungsgefäße betreffende Abtrennung eines Körperteils. Am häufigsten sind Arme, Beine und Finger betroffen.

Man kann dabei mehrere Formen unterscheiden:

- glatte Amputation (z.B. Abtrennung eines Fingers durch Schnitt mit einem scharfen Werkzeug)
- zerfetzende Amputation (z.B. Abtrennung Teile einer Hand durch eine Kreissäge)
- Quetschamputation (z.B. Abquetschen einer Hand durch eine mechanische Presse)

#### **Mime 2 - Anwesender**

##### **Spiel**

##### **Rolle**

- führt Helfer zum Patienten
- berichtet 'Situation vor Ort'

#### **Mime 3 - Anwesender**

##### **Spiel**

##### **Rolle**

- bringt in Zeitung eingeschlagenes Amputat zur Einsatzstelle

# Drehbuch: Blutung - Handgelenk

## Spezifikation

### Fall

- [Blutung - Handgelenk](#)

### Notfallort

- [Festplatz](#)

### Qualifikation

- [Schulsanitätsdienst \(SSD\)](#)

## Meldung

Die Schulsanitätergruppe, bei der sie eingeteilt sind, wird alarmiert.

## Situation vor Ort



### Festplatz

Am Einsatzort finden sie einen sitzenden Festgast vor, der sich seinen stark blutenden Unterarm hält.

Der Patient wurde von einem Kellner geschubst, der sich Platz verschaffen wollte. Dadurch ist der Patient gestürzt und verletzte sich an den Scherben des durch den Sturz zerbrochenen Bierkruges am Unterarm (Höhe Handgelenk).



regnerisch und kühl

## Mimen

### Mime 1 - Patient

#### Kenndaten

##### Fachgebiete

- C - Chirurgischer Notfall

##### Notfallarten

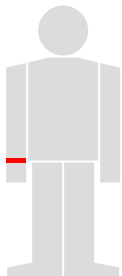
- Blutung - Handgelenk

##### Körperregionen

- Arme

##### Körperteile

- rechtes Handgelenk - Verletzung



#### Spezifikation

##### Seitigkeit

- rechts

##### Stressfaktoren

- keine

#### Spiel

##### Darstellung

- 2 cm lange Schnittwunde am rechten Handgelenk (eventuell arterielle Blutung)
- Schweiß auf der Stirn
- große Blutlache zu Füßen des Patienten

##### Rolle

- sitzt
- ist sehr unruhig
- klagt über Schmerzen im rechten Handgelenk

#### Maßnahmen

##### Lagerung



[Schocklage](#)

##### Hilfeleistungen

- rechten Arm hochhalten (EH)
- Blutung durch direkten, lokalen Druck stillen (EH)
- Patienten auffordern sich hinzulegen (EH)
- [Vitalfunktionen überprüfen \(EH\)](#)
- [Notfallanamnese durchführen \(San\)](#)
- [Notruf \(Notarzt\) durchführen oder veranlassen \(SSD\)](#)
- [Schnittwunde am rechten Unterarm mit Druckverband versorgen \(EH\)](#)
- [Schocklage herstellen \(EH\)](#)
- [Patienten betreuen und aufklären \(EH\)](#)
- [Wärmeerhalt sicherstellen \(EH\)](#)
- [Vitalfunktionen überwachen \(San\)](#)
- [Maßnahmen dokumentieren und weitergeben \(EH\)](#)
- Einweisung Rettungsdienst organisieren (SSD)

#### Befund

##### Bewusstsein

- Lage: orientiert
- Schmerzen: mäßig
- Pupillen: ohne Befund

##### Atmung

- Lage: ohne Befund
- Frequenz: ohne Befund
- Rhythmus: ohne Befund
- Geräusch: ohne Befund
- Bewegung: ohne Befund

##### Kreislauf

- Lage: ohne Befund
- Frequenz: 130 1/min
- Rhythmus: ohne Befund
- Blutdruck: 110/60
- Blutsauerstoff: ohne Befund
- Blutzucker: ohne Befund
- Temperatur: ohne Befund



**Verletzungen**

- stark (arteriell) blutende Wunde Höhe Handgelenk

**Verdachtsdiagnose**

- stark blutende Wunde Höhe Handgelenk

**Abdeckung****Notfallarten**

- Blutung - Handgelenk

**Stressfaktoren**

- keine

**Mime 2 - Anwesender****Spiel****Rolle**

- führt Helfer zum Patienten
- berichtet auf Nachfrage 'Situation vor Ort'

- Benachrichtigung des Erziehungsberechtigten organisieren oder veranlassen (SSD)

- [Informationen an Sekretariat weiterleiten \(SSD\)](#)

**Material****Requisiten**

- 'Blutlache' (rot gefärbtes Wasser)
- Halbzeug Holzrelief
- Stemmeisen

**Notfalldarstellung**

- Glyzerin-Spray

**Mime 3 - Verursacher****Spiel****Rolle**

- ist sehr aufgeregt
- macht sich Vorwürfe
- berichtet Helfen den Hergang mehrmals

# Drehbuch: Blutung - Hinterkopf

## Spezifikation

### Fall

- [Blutung - Hinterkopf](#)

### Notfallort

- [Küche](#)

### Qualifikation

- [Schulsanitätsdienst \(SSD\)](#)

## Meldung

Die Schulsanitätergruppe, bei der sie eingeteilt sind, wird alarmiert.

## Situation vor Ort



### Küche

In der Küche finden sie einen sitzenden Patienten mit blutverschmierter Hand vor, der sich immer wieder an den Hinterkopf greift.

Die Küchenhilfe hat sich beim Aufräumen von großen Töpfen ins untere Fach eines Schrankes beim Aufrichten an einer offenen Schranktür in halber Höhe am Hinterkopf gestoßen.

Der Patient ist praktizierender Muslim.



regnerisch und kühl

## Mimen

### Mime 1 - Patient, religiöse Bedürfnisse

#### Kenndaten

##### Fachgebiete

- C - Chirurgischer Notfall

##### Notfallarten

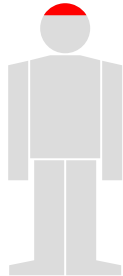
- Blutung - Hinterkopf

##### Körperregionen

- Kopf

##### Körperteile

- Hirnschädel - Verletzung



#### Spezifikation

##### Seitigkeit

- rechts

##### Stressfaktoren

- Patient hat besondere religiöse Bedürfnisse

#### Spiel

##### Darstellung

- Platzwunde am Hinterkopf
- blutverschmierte Hand

##### Rolle

- sitzt
- klagt über Schmerzen im Wundbereich am Hinterkopf
- greift wiederholt mit der Hand in die Wunde am Hinterkopf
- berichtet 'Situation vor Ort'

#### Maßnahmen

##### Lagerung



[Rückenlage - Standard](#)

##### Hilfeleistungen

- Patienten auffordern Wunde nicht zu berühren (EH)
- wenn möglich patientennahe Maßnahmen durch gleichgeschlechtlichen Helfer durchführen lassen (EH)
- gegebenenfalls auf besonders ausgeprägtes Schamgefühl Rücksicht nehmen (EH)
- [Vitalfunktionen überprüfen \(EH\)](#)
- gegebenenfalls auf Wunsch des Patienten zur Einbindung weiterer Familienmitglieder eingehen (EH)
- [Notfallanamnese durchführen \(San\)](#)
- Notruf (Rettungsdienst) durchführen oder veranlassen (SSD)
- Platzwunde vorsichtig lokalisieren (EH)
- Platzwunde Kopf keimfrei abdecken (EH)
- [Patienten betreuen und aufklären \(EH\)](#)
- [Wärmeerhalt sicherstellen \(EH\)](#)

#### Befund

##### Bewusstsein

- Lage: orientiert
- Schmerzen: leicht
- Pupillen: ohne Befund

##### Atmung

- Lage: ohne Befund
- Frequenz: ohne Befund
- Rhythmus: ohne Befund
- Geräusch: ohne Befund
- Bewegung: ohne Befund

##### Kreislauf

- Lage: ohne Befund
- Frequenz: ohne Befund
- Rhythmus: ohne Befund
- Blutdruck: ohne Befund
- Blutsauerstoff: ohne Befund
- Blutzucker: ohne Befund
- Temperatur: ohne Befund

## **Verletzungen**

- Kopfplatzwunde

## **Verdachtsdiagnose**

- Zustand nach Sturz

## **Abdeckung**

### **Notfallarten**

- Blutung - Hinterkopf

### **Stressfaktoren**

- Patient hat besondere religiöse Bedürfnisse

## **Anmerkungen**

### **Patient ist praktizierender Muslim**

In Deutschland leben rund zwei Millionen Moslems. Die verschiedenen Gruppen praktizieren die religiösen Verpflichtungen in unterschiedlicher Form mehr oder weniger intensiv.

Dem Erhalt der Ehre (Würde, Achtung) wird im muslimischen Glauben eine besondere Bedeutung zugemessen, da mit dem Verlust der Ehre auch ein Verlust von Respekt in der Gemeinde einhergehen kann. Die männlichen Familienmitglieder tragen die Hauptverantwortung für die Erhaltung der Ehre in der Familie. Das Schamgefühl ist untrennbar mit der Ehrbarkeit verbunden.

Wie in anderen Religionen auch geben unterschiedliche Auslegungen der islamischen Lehre spezifische Vorschriften bezüglich Bekleidung in der Öffentlichkeit vor.

Bedingt durch den jeweiligen kulturellen Hintergrund erlebt ein Moslem häufig seine Krankheit sehr emotional und trägt Schmerzen offen nach außen.

Bei Verwendung des Stressfaktors 'Patient hat besondere religiöse Bedürfnisse' als Mimen keinen praktizierenden Muslim einsetzen.

Eine praktizierende Muslima empfindet das Abnehmen des Kopftuches in der Öffentlichkeit wie ein Westeuropäer sich in Unterhosen zu zeigen.

## **Mime 2 - Anwesender**

### **Spiel**

#### **Rolle**

- führt Helfer zum Patienten
- informiert Helfer, dass Patient praktizierender Muslim ist

- [Vitalfunktionen überwachen \(San\)](#)

- [Maßnahmen dokumentieren und weitergeben \(EH\)](#)

- Patienten abhängig von Situation bequeme Position ermöglichen (SSD)

- Einweisung Rettungsdienst organisieren (SSD)

- Benachrichtigung des Erziehungsberechtigten organisieren oder veranlassen (SSD)

- [Informationen an Sekretariat weiterleiten \(SSD\)](#)

## **Material**

### **Ausrüstung**

- Verbandmittel (EH)

### **Requisiten**

- Kopftuch

# Drehbuch: Fraktur - Knöchel

## Spezifikation

### Fall

- [Fraktur - Knöchel](#)

### Notfallort

- [Festplatz](#)

### Qualifikation

- [Schulsanitätsdienst \(SSD\)](#)

## Meldung

Die Schulsanitätergruppe, bei der sie eingeteilt sind, wird alarmiert.

## Situation vor Ort



### Festplatz

Am Einsatzort finden sie einen liegenden Festgast vor.

Der Patient ist beim Versuch von einem als Tanzplattform verwendeten Biertisch über eine nicht vorhandene Bierbank abzustiegen ins Leere getreten und dabei umgeknickt. Er klagt über starke Schmerzen im Knöchel.



regnerisch und kühl

## Mimen

### Mime 1 - Patient

#### Kenndaten

##### Fachgebiete

- C - Chirurgischer Notfall

##### Notfallarten

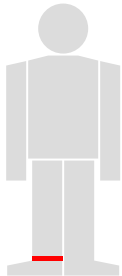
- Fraktur - Knöchel

##### Körperregionen

- Beine

##### Körperteile

- rechter Knöchel - Verletzung



#### Spezifikation

##### Seitigkeit

- rechts

##### Stressfaktoren

- keine

#### Spiel

##### Darstellung

- 'Schwellung' rechten Außenknöchel

##### Rolle

- sitzt
- klagt über starke Schmerzen im rechten Fuß
- kann rechten Fuß nicht bewegen
- berichtet er habe es beim Sturz im Bein 'krachen' gehört
- berichtet auf Nachfrage 'Situation vor Ort'

#### Maßnahmen

##### Lagerung



[Rückenlage - Verletzung Bein](#)

##### Hilfeleistungen

- [Vitalfunktionen überprüfen \(EH\)](#)
- [Notfallanamnese durchführen \(San\)](#)
- [Notruf \(Notarzt\) durchführen oder veranlassen \(SSD\)](#)
- Schuh am verletzten rechten Fuß des Patienten öffnen und gegebenenfalls vorsichtig entfernen (Bruchstelle in Augenschein nehmen) (EH)
- verletztes rechtes Bein ruhigstellen (Fuß und Knie abstützen) (EH)
- [Patienten betreuen und aufklären \(EH\)](#)
- [Wärmeerhalt sicherstellen \(EH\)](#)
- [Vitalfunktionen überwachen \(San\)](#)
- [Maßnahmen dokumentieren und weitergeben \(EH\)](#)
- verletztes rechtes Bein ruhigstellen (San)
- Patienten abhängig von Lagerung bequeme Position ermöglichen (SSD)

#### Befund

##### Bewusstsein

- Lage: orientiert
- Schmerzen: stark
- Pupillen: ohne Befund

##### Atmung

- Lage: ohne Befund
- Frequenz: ohne Befund
- Rhythmus: ohne Befund
- Geräusch: ohne Befund
- Bewegung: ohne Befund

##### Kreislauf

- Lage: ohne Befund
- Frequenz: ohne Befund
- Rhythmus: ohne Befund
- Blutdruck: ohne Befund
- Blutsauerstoff: ohne Befund
- Blutzucker: ohne Befund
- Temperatur: ohne Befund

## Verletzungen

- Knöchelfraktur rechts

## Verdachtsdiagnose

- Knöchelfraktur

## Abdeckung

### Notfallarten






- Fraktur - Knöchel

### Stressfaktoren

- keine

## Anmerkungen

### Fraktur Sprunggelenk

Ruhigstellung	Lagerung
Umpolstern	
Cramerschiene	
SAM-Splint	
Vakuumschiene	
Vakuummatttze	

## Mime 2 - Anwesender

### Spiel

#### Rolle

- ruft Helfer zum Patienten

- Einweisung Rettungsdienst organisieren (SSD)
- Benachrichtigung des Erziehungsberechtigten organisieren oder veranlassen (SSD)
- [Informationen an Sekretariat weiterleiten \(SSD\)](#)

## Material

# Drehbuch: Fremdkörperaspiration (schwer)

## Spezifikation

### Fall

- [Fremdkörperaspiration \(schwer\)](#)

### Notfallort

- [Gaststätte](#)

### Qualifikation

- [Schulsanitätsdienst \(SSD\)](#)

## Meldung

Die Schulsanitätergruppe, bei der sie eingeteilt sind, wird alarmiert.

## Situation vor Ort



### Gaststätte

Am Einsatzort angekommen finden sie einen sitzenden Patienten vor der verzweifelt nach Luft ringt.

Der Gast hat sich während des Essens angeregt mit dem Anwesenden unterhalten und plötzlich heftig gehustet und keine Luft mehr bekommen.



regnerisch und kühl

## Mimen

### Mime 1 - Patient

#### Kenndaten

##### Fachgebiete

- I - Internistischer Notfall

##### Notfallarten

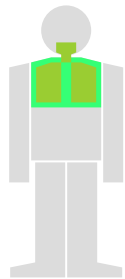
- Fremdkörperaspiration (schwer)

##### Körperregionen

- Rumpf

##### Körperteile

- Brustkorb - Erkrankung
  - Rachenraum
  - Lunge



#### Spezifikation

##### Seitigkeit

- rechts

##### Stressfaktoren

- keine

#### Spiel

##### Darstellung

- atemnot-blaue Lippen (Zyanose)

##### Rolle

- sitzt
- ringt verzweifelt nach Luft
- hält eine Hand an Kehle
- versucht zu husten
- nach erster (angedeuteter) Oberbauchkompression Fremdkörper ausspucken

#### Maßnahmen

##### Lagerung



[Rückenlage - Atemnot](#)

##### Hilfeleistungen

- Patienten auffordern aufzustehen (EH)
- [Fremdkörper aus Lufröhre entfernen \(EH\)](#)
- [Vitalfunktionen überprüfen \(EH\)](#)
- gegebenenfalls Fremdkörper asservieren (San)
- [Notfallanamnese durchführen \(San\)](#)
- [Notruf \(Notarzt\) durchführen oder veranlassen \(SSD\)](#)
- Patienten atemerleichternde Lagerung ermöglichen (EH)
- [gegebenenfalls beengende Kleidung öffnen \(EH\)](#)
- [Patienten betreuen und aufklären \(EH\)](#)
- [Wärmeerhalt sicherstellen \(EH\)](#)
- [Vitalfunktionen überwachen \(San\)](#)
- [Maßnahmen dokumentieren und weitergeben \(EH\)](#)

#### Befund

##### Bewusstsein

- Lage: orientiert
- Schmerzen: ohne Befund
- Pupillen: ohne Befund

##### Atmung

- Lage: Atemnot
- Frequenz: 0 1/min
- Rhythmus: ohne Befund
- Geräusch: ohne Befund
- Bewegung: ohne Befund

##### Kreislauf

- Lage: ohne Befund
- Frequenz: ohne Befund
- Rhythmus: ohne Befund
- Blutdruck: ohne Befund
- Blutsauerstoff: ohne Befund

- Blutzucker: ohne Befund
- Temperatur: ohne Befund

#### **Erkrankungen**

- schwere Fremdkörperaspiration

#### **Verdachtsdiagnose**

- teilweiser oder kompletter Verschluss der oberen Luftwege durch Fremdkörper

#### **Abdeckung**

##### **Notfallarten**

- Fremdkörperaspiration (schwer)

##### **Stressfaktoren**

- keine

#### **Anmerkungen**

##### **Heimlich-Handgriff**

Der Heimlich-Handgriff auch Heimlich-Manöver genannt, nach dem Chirurgen Henry HEIMLICH (1920 bis 2016), ist eine lebensrettende Sofortmaßnahme bei drohender Erstickung durch die Verlegung der Atemwege durch einen Fremdkörper. Durch Kompression des Bauchraums wird versucht, den Fremdkörper durch den so entstehenden Überdruck aus der Luftröhre beziehungsweise den oberen Atemwegen herauszubefördern.

Als vorausgehende Maßnahme soll die Lösung des Fremdkörpers durch kräftige Schläge zwischen die Schulterblätter versucht werden.

Bei Anwendung des Heimlich-Handgriff besteht die Gefahr von inneren Verletzungen beim Patienten (Milzriss, Leberriß, Rippenfrakturen). Nach der Anwendung des Heimlich-Handgriffs ist deshalb der Patient immer in einer geeigneten Klinik vorzustellen.

##### **Notfalldarstellung - Fremdkörperaspiration (schwer)**

Kräftig Schläge auf den Rücken gegebenenfalls zulassen.

Keine 'echte' Oberbauchkompression zulassen. Die 'richtige' Oberbauchkompression darf nur an entsprechenden Phantomen geübt werden.

#### **Mime 2 - Anwesender**

##### **Spiel**

##### **Rolle**

- bittet Helfer um Hilfe
- berichtet 'Situation vor Ort'

- Einweisung Rettungsdienst organisieren (SSD)
- Benachrichtigung des Erziehungsberechtigten organisieren oder veranlassen (SSD)
- [Informationen an Sekretariat weiterleiten \(SSD\)](#)

#### **Material**

##### **Notfalldarstellung**

- Fremdkörper
- Schminkepaste - dunkelblau

# Drehbuch: Hyperventilation

## Spezifikation

### Fall

- [Hyperventilation](#)

### Notfallort

- [Theater](#)

### Qualifikation

- [Schulsanitätsdienst \(SSD\)](#)

## Meldung

Die Schulsanitätergruppe, bei der sie eingeteilt sind, wird alarmiert.

## Situation vor Ort



### Theater

Kurz vor Beginn der Aufführung werden sie hinter die Bühne gerufen und finden dort eine Gruppe von Personen vor, die um eine aufgeregte weibliche Schauspielerin herum stehen und auf diese einreden.

Die Patientin ist durch Lampenfieber in panischer Aufregung und klagt über Atemnot.



regnerisch und kühl

## Mimen

### Mime 1 - Patient

#### Kenndaten

##### Fachgebiete

- N - Neurologisch-Psychiatrischer Notfall

##### Notfallarten

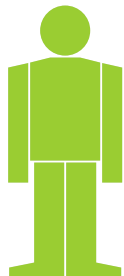
- Hyperventilation

##### Körperregionen

- allgemein

##### Körperteile

- allgemein - Erkrankung



### Person

#### Geschlecht

- weiblich

#### Spezifikation

##### Seitigkeit

- rechts

##### Stressfaktoren

- keine

#### Spiel

##### Rolle

- sitzt
- ist sehr aufgeregt
- atmet sehr schnell
- klagt über Atemnot
- hält beide Hände in 'Pfötchenstellung'
- auf Nachfrage berichtet Patientin über Kribbeln in Händen und um den Mund herum

## Befund

### Bewusstsein

- Lage: orientiert
- Schmerzen: ohne Befund
- Pupillen: ohne Befund

### Atmung

- Lage: Atemnot
- Frequenz: 30 1/min
- Rhythmus: ohne Befund
- Geräusch: ohne Befund
- Bewegung: ohne Befund

### Kreislauf

- Lage: ohne Befund
- Frequenz: ohne Befund
- Rhythmus: ohne Befund
- Blutdruck: ohne Befund
- Blutsauerstoff: 99 %
- Blutzucker: ohne Befund
- Temperatur: ohne Befund

## Maßnahmen

### Lagerung



[Sitzende Lage](#)

### Hilfeleistungen

- Patienten beruhigen (EH)
- [Vitalfunktionen überprüfen \(EH\)](#)
- [Notfallanamnese durchführen \(San\)](#)
- [gegebenenfalls beengende Kleidung öffnen \(öffnen lassen\) \(EH\)](#)
- Notruf (Rettungsdienst) durchführen oder veranlassen (SSD)
- Gruppe von Personen durch Aufträge (z.B. 'Einweisen Rettungsdienst') von Patienten fernhalten (EH)
- [Patienten rückatmen lassen \(EH\)](#)
- [Patienten betreuen und aufklären \(EH\)](#)
- [Wärmeerhalt sicherstellen \(EH\)](#)
- Patienten abschirmen (EH)
- [Vitalfunktionen überwachen \(San\)](#)
- [Maßnahmen dokumentieren und weitergeben \(EH\)](#)



## **Erkrankungen**

- keine

## **Verdachtsdiagnose**

- Hyperventilation

## **Abdeckung**

### **Notfallarten**

- Hyperventilation

### **Stressfaktoren**

- keine

## **Anmerkungen**

### **Notfalldarstellung - Hyperventilation**

Bekommt der Mime die Maßnahme 'Patienten rükatmen lassen' nicht ausreichend erklärt, verstärkt sich die Panik.

Es besteht die Gefahr einer echten Hyperventilation des Mimen. Mimen vor seinem Einsatz auf die Gefahr hinweisen und bei ersten Anzeichen einer Hyperventilation Spiel abbrechen.

## **Glossar**

### **Hyperventilation**

Die Hyperventilation ist eine starke Steigerung der Atemtätigkeit, ausgelöst meist durch angstvolle, konfliktbeladene Situation oder nach Genuss von Alkohol, Medikamenten oder Drogen. Die erhöhte Atemfrequenz führt zu einem verstärkten Abatmen von Kohlenstoffdioxid (CO<sub>2</sub>). Dadurch verändert sich der PH-Wert des Blutes und Calcium-Ionen werden gebunden. Dies führt zu einer erhöhten Kontraktionsbereitschaft (Verkrampfung) der Muskulatur.

Der Betroffene bemerkt dies zunächst an einem Kribbeln in den Lippen, Fingern und Händen. Bei Verstärkung kommt es zur Verkrampfung der Finger und Hände (Pfötchenstellung).

In seltenen Fällen kann eine Hyperventilation auch eine organische Ursache haben, zum Beispiel Schädel-Hirn-Trauma oder hohes Fieber.

Die Atemfrequenz ab der man von einer Hyperventilation spricht ist abhängig vom Alter des Patienten:

- Erwachsener: 20 Atemzüge / Minute (normal 15)
- Schulkind: 30 Atemzüge / Minute (normal 25)
- Vorschulkind: 35 Atemzüge / Minute (normal 30)

## **Mime 2 - Bekannter**

### **Spiel**

#### **Rolle**

- ist sehr aufgeregt
- redet auf Patienten ein
- berichtet 'Situation vor Ort'

## **Mime 4 - Bekannter**

### **Spiel**

#### **Rolle**

- ist sehr aufgeregt
- redet auf Patienten ein

- Einweisung Rettungsdienst organisieren (SSD)

- Benachrichtigung des Erziehungsberechtigten organisieren oder veranlassen (SSD)

- [Informationen an Sekretariat weiterleiten \(SSD\)](#)

## **Material**

### **Ausrüstung**

- Sicksack (San)

## **Mime 3 - Bekannter**

### **Spiel**

#### **Rolle**

- ist sehr aufgeregt
- redet auf Patienten ein

# Drehbuch: Inhalationstrauma

## Spezifikation

### Fall

- [Inhalationstrauma](#)

### Notfallort

- [Spielplatz](#)

### Qualifikation

- [Schulsanitätsdienst \(SSD\)](#)

## Meldung

Die Schulsanitätergruppe, bei der sie eingeteilt sind, wird alarmiert.

## Situation vor Ort



### Spielplatz

Am Einsatzort finden sie einen sitzenden Patienten vor, der über starke Atemnot klagt.

Beim 'Abfackeln' eines Abfalleimers kam es zu einer Verpuffung, wobei der Patient heißes Rauch- und Reizgas inhalierte.



regnerisch und kühl

## Mimen

### Mime 1 - Patient

#### Kenndaten

##### Fachgebiete

- HK - Notfall durch Hitze oder Kälte

##### Notfallarten

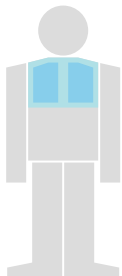
- Inhalationstrauma

##### Körperregionen

- Rumpf

##### Körperteile

- Brustkorb - Vergiftung Lunge



#### Spezifikation

##### Seitigkeit

- rechts

##### Stressfaktoren

- keine

#### Spiel

##### Darstellung

- leichte Rauchspuren um die Nasenlöcher
- atemnot-blaue Lippen (Zyanose)

##### Rolle

- sitzt
- klagt über starke Atemnot
- pfeifendes Ausatemgeräusch (Stridor)
- trockener Reizhusten und Heiserkeit

#### Maßnahmen

##### Lagerung



[Rückenlage - Atemnot](#)

##### Hilfeleistungen

- [Vitalfunktionen überprüfen \(EH\)](#)
- [Notfallanamnese durchführen \(San\)](#)
- [Notruf \(Notarzt\) durchführen oder veranlassen \(SSD\)](#)
- [Patienten betreuen und aufklären \(EH\)](#)
- [Wärmeerhalt sicherstellen \(EH\)](#)
- [Vitalfunktionen überwachen \(San\)](#)
- [Maßnahmen dokumentieren und weitergeben \(EH\)](#)
- Patienten abhängig von Situation bequeme Position ermöglichen (SSD)
- Einweisung Rettungsdienst organisieren (SSD)
- Benachrichtigung des Erziehungsberechtigten organisieren oder veranlassen (SSD)
- [Informationen an Sekretariat weiterleiten \(SSD\)](#)

#### Befund

##### Bewusstsein

- Lage: orientiert
- Schmerzen: leicht
- Pupillen: ohne Befund

##### Atmung

- Lage: Stridor
- Frequenz: ohne Befund
- Rhythmus: ohne Befund
- Geräusch: ohne Befund
- Bewegung: ohne Befund

##### Kreislauf

- Lage: ohne Befund
- Frequenz: ohne Befund
- Rhythmus: ohne Befund
- Blutdruck: ohne Befund
- Blutsauerstoff: ohne Befund
- Blutzucker: ohne Befund
- Temperatur: ohne Befund

**Erkrankungen**

- Atemnot nach Inhalationstrauma

**Verdachtsdiagnose**

- Ateminsuffizienz nach Inhalationstrauma

**Abdeckung****Notfallarten**

- Inhalationstrauma

**Stressfaktoren**

- keine

**Material****Notfalldarstellung**

- Schminkepaste - dunkelblau

**Mime 2 - Anwesender****Spiel****Rolle**

- berichtet 'Situation vor Ort'

# Drehbuch: Quetschwunde - Hand

## Spezifikation

### Fall

- [Quetschwunde - Hand](#)

### Notfallort

- [Fahrzeughalle](#)

### Qualifikation

- [Schulsanitätsdienst \(SSD\)](#)

## Meldung

Die Schulsanitätergruppe, bei der sie eingeteilt sind, wird alarmiert.

## Situation vor Ort



### Fahrzeughalle

Am Einsatzort finden sie eine stehende Person vor, die sich seine blutende und schmerzende Hand hält.

Dem Jugendfeuerwehler ist beim Stöbern im in der Fahrzeughalle zwischengelagerten Altmetal eine schwere Eisenplatte auf die Hand gefallen.



regnerisch und kühl

## Mimen

### Mime 1 - Patient

#### Kenndaten

##### Fachgebiete

- C - Chirurgischer Notfall

##### Notfallarten

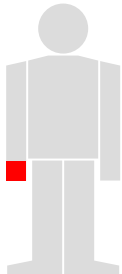
- Quetschwunde - Hand

##### Körperregionen

- Arme

##### Körperteile

- rechte Hand - Verletzung



#### Spezifikation

##### Seitigkeit

- rechts

##### Stressfaktoren

- keine

#### Spiel

##### Darstellung

- blutende Quetschwunde rechte Hand
- Schweiß auf der Stirn

##### Rolle

- steht
- hält sich schmerzende rechte Hand
- klagt über Schmerzen im Wundbereich der rechten Hand

#### Maßnahmen

##### Lagerung



[Rückenlage - Standard](#)

##### Hilfeleistungen

- rechten Arm mit verletzter Hand hochhalten lassen (EH)
- gegebenenfalls Blutung durch direkten, lokalen Druck stillen (EH)
- Patienten auffordern sich hinzusetzen (hinzulegen) (EH)
- [Vitalfunktionen überprüfen \(EH\)](#)
- [Notfallanamnese durchführen \(San\)](#)
- Notruf (Rettungsdienst) durchführen oder veranlassen (SSD)
- Wunde rechte Hand keimfrei abdecken (EH)
- rechten Arm mit verletzter Hand ruhigstellen (EH)
- [Patienten betreuen und aufklären \(EH\)](#)
- [Wärmeerhalt sicherstellen \(EH\)](#)
- [Vitalfunktionen überwachen \(San\)](#)
- [Maßnahmen dokumentieren und weitergeben \(EH\)](#)
- Patienten abhängig von Situation bequeme Position ermöglichen (SSD)

#### Befund

##### Bewusstsein

- Lage: orientiert
- Schmerzen: mäßig
- Pupillen: ohne Befund

##### Atmung

- Lage: ohne Befund
- Frequenz: ohne Befund
- Rhythmus: ohne Befund
- Geräusch: ohne Befund
- Bewegung: ohne Befund

##### Kreislauf

- Lage: ohne Befund
- Frequenz: ohne Befund
- Rhythmus: ohne Befund
- Blutdruck: ohne Befund
- Blutsauerstoff: ohne Befund
- Blutzucker: ohne Befund
- Temperatur: ohne Befund

**Verletzungen**

- Quetschwunde rechte Hand

**Verdachtsdiagnose**

- Quetschwunde rechte Hand

**Abdeckung****Notfallarten**

- Quetschwunde - Hand

**Stressfaktoren**

- keine

- Einweisung Rettungsdienst organisieren (SSD)

- Benachrichtigung des Erziehungsberechtigten organisieren oder veranlassen (SSD)

- [Informationen an Sekretariat weiterleiten \(SSD\)](#)

**Material****Notfalldarstellung**

- Glyzerin-Spray

**Mime 2 - Anwesender****Spiel****Rolle**

- führt Helfer zum Patienten
- berichtet 'Situation vor Ort'

# Drehbuch: Reglose Person - Stromschlag

## Spezifikation

### Fall

- [Reglose Person - Stromschlag](#)

### Notfallort

- [Fahrzeughalle](#)

### Qualifikation

- [Schulsanitätsdienst \(SSD\)](#)

## Meldung

Die Schulsanitätergruppe, bei der sie eingeteilt sind, wird alarmiert.

## Situation vor Ort



### Fahrzeughalle

Durch einen Schrei aus der Fahrzeughalle werden sie auf einen Notfall aufmerksam. In der Fahrzeughalle finden sie einen Patienten vor einem laufenden Elektrogerät sitzen.

Der Patient steckt ein Elektrogerät in die Steckdose, das er aus dem Elektroschrottcontainer der Fahrzeughalle gefischt hat. Beim Einschalten bekommt er einen elektrischen Schlag.



regnerisch und kühl

## Mimen

### Mime 1 - Patient

#### Kenndaten

##### Fachgebiete

- I - Internistischer Notfall

##### Notfallarten

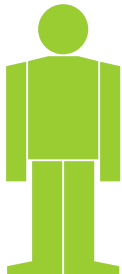
- Reglose Person - Stromschlag

##### Körperregionen

- allgemein

##### Körperteile

- allgemein - Erkrankung



#### Spezifikation

##### Seitigkeit

- rechts

##### Stressfaktoren

- keine

#### Spiel

##### Rolle

- sitzt
- wirkt sehr verkrampft
- sinkt in sich zusammen, sobald Stromzufuhr unterbrochen ist

## Befund

### Bewusstsein

- Lage: bewusstlos
- Schmerzen: nicht beurteilbar
- Pupillen: ohne Befund

### Atmung

- Lage: ohne Befund
- Frequenz: ohne Befund
- Rhythmus: ohne Befund
- Geräusch: ohne Befund
- Bewegung: ohne Befund

### Kreislauf

- Lage: ohne Befund
- Frequenz: ohne Befund
- Rhythmus: ohne Befund
- Blutdruck: ohne Befund
- Blutsauerstoff: ohne Befund
- Blutzucker: ohne Befund
- Temperatur: ohne Befund

## Maßnahmen

### Lagerung



[Seitenlage](#)

### Hilfeleistungen

- [Eigenschutz durch Situationsanalyse sicherstellen \(EH\)](#)
- Stromzufuhr unterbrechen (EH)
- Patienten vor Sturz bewahren (EH)
- Patienten in liegende Position bringen (EH)
- [Vitalfunktionen überprüfen \(EH\)](#)
- [Notfallanamnese durchführen \(San\)](#)
- [Seitenlage herstellen \(EH\)](#)
- [Notruf \(Notarzt\) durchführen oder veranlassen \(SSD\)](#)
- Reanimationsbereitschaft herstellen (San)
- [Wärmeerhalt sicherstellen \(EH\)](#)
- [Vitalfunktionen überwachen \(San\)](#)
- [Maßnahmen dokumentieren und weitergeben \(EH\)](#)
- Einweisung Rettungsdienst organisieren (SSD)
- Benachrichtigung des Erziehungsberechtigten organisieren oder veranlassen (SSD)
- [Informationen an Sekretariat weiterleiten \(SSD\)](#)

**Erkrankungen**

- Bewusstlosigkeit nach Stromschlag

**Verdachtsdiagnose**

- bewusstlose Person nach Stromschlag

**Abdeckung****Notfallarten**

- Reglose Person - Stromschlag

**Stressfaktoren**

- keine

**Material****Requisiten**

- Elektrogerät 'Stromunfall'
- Schraubendreher (bei Bedarf)

# Drehbuch: Reglose Person - Sturz aus großer Höhe

## Spezifikation

### Fall

- [Reglose Person - Sturz aus großer Höhe](#)

### Notfallort

- [Gehweg](#)

### Qualifikation

- [Schulsanitätsdienst \(SSD\)](#)

## Meldung

Die Schulsanitätergruppe, bei der sie eingeteilt sind, wird alarmiert.

## Situation vor Ort



### Gehweg

Am Einsatzort finden sie einen auf dem Gehweg liegenden, reglosen Handwerker vor.

Nach Aussage des anwesenden Ersthelfers ist der Maler und Lackierer beim Streichen eines Fensters aus dem ersten Stock gefallen und mit dem Kopf auf dem Boden aufgeschlagen.



regnerisch und kühl



Abbildung: Reglose Person - Sturz aus großer Höhe / Gehweg (Erklärbild, Andreas THUMSER, 2018, CC-BY-SA)

## Mimen

### Mime 1 - Patient

#### Kenndaten

#### Fachgebiete

- C - Chirurgischer Notfall

#### Notfallarten

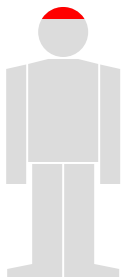
- Reglose Person - Sturz aus großer Höhe

#### Körperregionen

- Kopf

#### Körperteile

- Hirnschädel - Verletzung



#### Spezifikation

#### Seitigkeit

- rechts

#### Stressfaktoren

- keine

#### Spiel

#### Rolle

- liegt
- reglos

#### Befund

#### Bewusstsein

- Lage: bewusstlos

#### Maßnahmen

#### Lagerung



[Seitenlage](#)



- Schmerzen: nicht beurteilbar
- Pupillen: deutliche Pupillendifferenz

#### **Atmung**

- Lage: ohne Befund
- Frequenz: ohne Befund
- Rhythmus: ohne Befund
- Geräusch: ohne Befund
- Bewegung: ohne Befund

#### **Kreislauf**

- Lage: ohne Befund
- Frequenz: ohne Befund
- Rhythmus: ohne Befund
- Blutdruck: ohne Befund
- Blutsauerstoff: ohne Befund
- Blutzucker: ohne Befund
- Temperatur: ohne Befund

#### **Erkrankungen**

- Bewusstlosigkeit nach Sturz aus Höhe

#### **Verdachtsdiagnose**

- bewusstlose Person, Schädel-Hirn-Trauma

#### **Abdeckung**

##### **Notfallarten**

- Reglose Person - Sturz aus großer Höhe

##### **Stressfaktoren**

- keine

### **Mime 2 - Ersthelfer**

#### **Spiel**

##### **Rolle**

- überprüft vitale Funktionen des Patienten
- berichtet 'Situation vor Ort'

#### **Hilfeleistungen**

- [Vitalfunktionen überprüfen \(EH\)](#)
- [Notfallanamnese durchführen \(San\)](#)
- Kopf (Halswirbelsäule) mit Händen ruhigstellen (EH)
- [Seitenlage herstellen \(EH\)](#)
- [Notruf \(Notarzt\) durchführen oder veranlassen \(SSD\)](#)
- [Absaugbereitschaft herstellen \(San\)](#)
- [Wärmeerhalt sicherstellen \(EH\)](#)
- [Vitalfunktionen überwachen \(San\)](#)
- [Maßnahmen dokumentieren und weitergeben \(EH\)](#)
- Einweisung Rettungsdienst organisieren (SSD)
- Benachrichtigung des Erziehungsberechtigten organisieren oder veranlassen (SSD)
- [Informationen an Sekretariat weiterleiten \(SSD\)](#)

#### **Material**

# Drehbuch: Schlaganfall

## Spezifikation

### Fall

- [Schlaganfall](#)

### Notfallort

- [Bus](#)

### Qualifikation

- [Schulsanitätsdienst \(SSD\)](#)

## Meldung

Die Schulsanitätergruppe, bei der sie eingeteilt sind, wird alarmiert.

## Situation vor Ort



### Bus

Im Bus finden sie einen älteren, sitzenden Fahrgast vor, der sie mit undeutlicher, verwaschener Sprache anspricht. Ein Arm hängt schlaff herunter.

Der Anwesende berichtet, das er mit dem Patienten zum Einkaufen fahren wollte. Aber schon beim Treffen habe er über Kopfschmerzen geklagt, wollte den Einkaufsbummel aber nicht mehr absagen.



regnerisch und kühl

## Mimen

### Mime 1 - Patient

#### Kenndaten

##### Fachgebiete

- I - Internistischer Notfall

##### Notfallarten

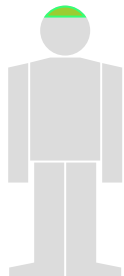
- Schlaganfall

##### Körperregionen

- Kopf

##### Körperteile

- Hirnschädel - Erkrankung Gehirn



### Person

#### Alter

- > 60 Jahre

#### Spezifikation

##### Seitigkeit

- rechts

##### Stressfaktoren

- keine

#### Spiel

##### Rolle

- sitzt
- hängender Mundwinkel rechts (Speichelfaden)
- antwortet auf Ansprache mit verwaschener Sprache
- rechter Arm hängt schlaff herunter

## Befund

### Bewusstsein

- Lage: orientiert
- Schmerzen: ohne Befund
- Pupillen: ohne Befund

### Atmung

- Lage: ohne Befund
- Frequenz: ohne Befund
- Rhythmus: ohne Befund
- Geräusch: ohne Befund
- Bewegung: ohne Befund

### Kreislauf

- Lage: ohne Befund
- Frequenz: ohne Befund
- Rhythmus: ohne Befund
- Blutdruck: 210/160
- Blutsauerstoff: ohne Befund
- Blutzucker: ohne Befund
- Temperatur: ohne Befund

## Maßnahmen

### Lagerung



[Rückenlage - Schlaganfall bei Hypertonie](#)

### Hilfeleistungen

- [Unfallstelle absichern \(EH\)](#)
- [Vitalfunktionen überprüfen \(EH\)](#)
- [neurologischen Status bei Schlaganfall abschätzen \(EH\)](#)
- [Notruf \(Notarzt\) durchführen oder veranlassen \(SSD\)](#)
- [Notfallanamnese durchführen \(San\)](#)
- [Absaugbereitschaft herstellen \(San\)](#)
- rechte Extremitäten ruhigstellen (EH)
- Lagerung gemäß Blutdruck (San)
- [Patienten betreuen und aufklären \(EH\)](#)
- [Wärmeerhalt sicherstellen \(EH\)](#)
- [Vitalfunktionen überwachen \(San\)](#)
- [Maßnahmen dokumentieren und weitergeben \(EH\)](#)
- Patienten abhängig von Situation bequeme Position ermöglichen (SSD)
- Einweisung Rettungsdienst organisieren (SSD)

## Erkrankungen

- Schlaganfall

## Verdachtsdiagnose

- Schlaganfall

## Abdeckung

### Notfallarten

- Schlaganfall

### Stressfaktoren

- keine

## Glossar

### Schlaganfall

Der Schlaganfall (Apoplex) ist eine plötzlich auftretende Durchblutungsstörung des Gehirns. Als Folge sterben die dortigen Nervenzellen aufgrund des Mangels an Sauerstoff und Nährstoffen ab, darum ist schnelle Hilfe von größter Wichtigkeit (Time is Brain).

Dabei wird zwischen zwei Formen unterschieden:

- Hirninfarkt (ischämischer Schlaganfall)
- Hirnblutung (hämorrhagischer Schlaganfall)

Bei einem Hirninfarkt verstopft ein Blutgefäß und es kommt zu einer Minderdurchblutung des betroffenen Gehirnareals. Nervenzellen werden nicht mehr mit Sauerstoff versorgt und gehen zugrunde. Ungefähr 80 Prozent der Schlaganfälle sind dieses Typs.

Bei einer Hirnblutung platzt ein Blutgefäß im Gehirn, wodurch Blut in das umliegende Hirngewebe sickert, was zu einer Hirndruckerhöhung führt, woraufhin die dortigen Nervenzellen absterben.

In der Präklinik kann zwischen Hirninfarkt und Hirnblutung in der Regel nicht unterschieden werden.

- Benachrichtigung des Erziehungsberechtigten organisieren oder veranlassen (SSD)

- [Informationen an Sekretariat weiterleiten \(SSD\)](#)

## Material

### Requisiten

- Warndreieck

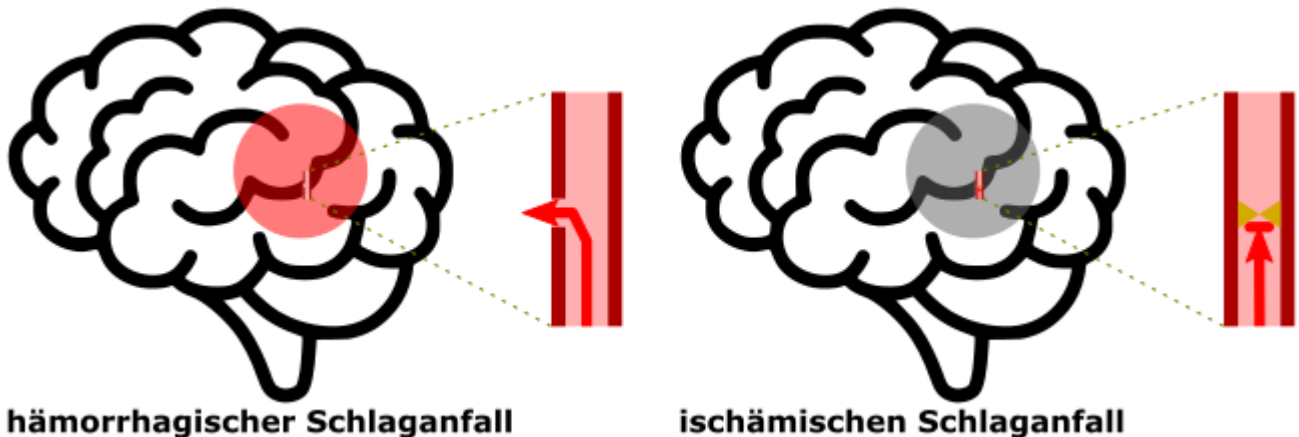


Abbildung: Schlaganfall

## Mime 2 - Anwesender

### Spiel

#### Rolle

- führt Helfer zum Patienten
- berichtet 'Situation vor Ort'

# Drehbuch: Schock - Anaphylaktischer

## Spezifikation

### Fall

- [Schock - Anaphylaktischer](#)

### Notfallort

- [PKW](#)

### Qualifikation

- [Schulsanitätsdienst \(SSD\)](#)

## Meldung

Die Schulsanitätergruppe, bei der sie eingeteilt sind, wird alarmiert.

## Situation vor Ort



### PKW

Am Einsatzort führt ein Anwesender sie zu einem PKW der neben einigen umgefahrenen Verkehrszeichen am Straßenrand steht. Der sehr blasse Fahrer kauert zusammengesunken hinter dem Steuer.

Der Patient wollte nach einer Attacke von etwa 20 Wespen wegen der Stiche ins Klinikum fahren. Kurz vor dem Krankenhaus kam er von der Fahrbahn ab und demolierte dabei mit seinem Wagen die Verkehrszeichen.

[Erlanger Nachrichten vom 2015-07-14 - Fatale Wespen-Attacke](#)



regnerisch und kühl

## Mimen

### Mime 1 - Patient

#### Kenndaten

##### Fachgebiete

- I - Internistischer Notfall

##### Notfallarten

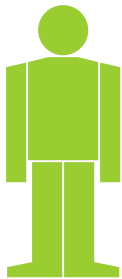
- Schock - Anaphylaktischer

##### Körperregionen

- allgemein

##### Körperteile

- allgemein - Erkrankung



#### Spezifikation

##### Seitigkeit

- rechts

##### Stressfaktoren

- keine

#### Spiel

##### Darstellung

- Schweiß auf der Stirn
- blasse Haut

##### Rolle

- sitzt
- wirkt unbeteiligt (somnolent)
- klagt auf Nachfrage, über zunehmende Schwäche
- klagt auf Nachfrage, über Juckreiz am ganzen Körper

#### Maßnahmen

##### Lagerung



[Rückenlage - Atemnot](#)

##### Hilfeleistungen

- [Unfallstelle absichern \(EH\)](#)
- [Vitalfunktionen überprüfen \(EH\)](#)
- [Notfallanamnese durchführen \(San\)](#)
- [Notruf \(Notarzt\) durchführen oder veranlassen \(SSD\)](#)
- Patienten atemerleichternde Lagerung ermöglichen (EH)
- [Patienten betreuen und aufklären \(EH\)](#)
- [Wärmeerhalt sicherstellen \(EH\)](#)
- [Vitalfunktionen überwachen \(San\)](#)
- [Maßnahmen dokumentieren und weitergeben \(EH\)](#)
- Einweisung Rettungsdienst organisieren (SSD)
- Benachrichtigung des Erziehungsberechtigten organisieren oder veranlassen (SSD)
- [Informationen an Sekretariat weiterleiten \(SSD\)](#)

#### Befund

##### Bewusstsein

- Lage: getrübt
- Schmerzen: ohne Befund
- Pupillen: ohne Befund

##### Atmung

- Lage: ohne Befund
- Frequenz: ohne Befund
- Rhythmus: ohne Befund
- Geräusch: ohne Befund
- Bewegung: ohne Befund

##### Kreislauf

- Lage: ohne Befund
- Frequenz: 140 1/min
- Rhythmus: ohne Befund
- Blutdruck: nicht messbar
- Blutsauerstoff: ohne Befund
- Blutzucker: ohne Befund
- Temperatur: ohne Befund

**Erkrankungen**

- allergischer Schock

**Verdachtsdiagnose**

- allergischer Schock

**Abdeckung****Notfallarten**

- Schock - Anaphylaktischer

**Stressfaktoren**

- keine

**Material****Notfalldarstellung**

- Glyzerin-Spray

**Requisiten**

- Warndreieck

**Mime 2 - Anwesender****Spiel****Rolle**

- führt Helfer zum Patienten
- berichtet 'Situation vor Ort'
- fragt die Helfer, ob aktueller Zustand mit bekannten Allergien des Patienten zusammenhängen kann

# Drehbuch: Trauma - stumpfer Bauch

## Spezifikation

### Fall

- [Trauma - stumpfer Bauch](#)

### Notfallort

- [Stall](#)

### Qualifikation

- [Schulsanitätsdienst \(SSD\)](#)

## Meldung

Die Schulsanitätergruppe, bei der sie eingeteilt sind, wird alarmiert.

## Situation vor Ort



### Stall

Im Stall finden sie einen, auf einem Strohballen sitzenden Patienten vor, der über starke Bauchschmerzen klagt.

Der Tierarzt ist beim Versuch Kühe zu impfen von einem Tier mehrfach getreten worden.

[Erlanger Nachrichten vom 2008-12-22 - Kuh gegen Tierarzt](#)



regnerisch und kühl

## Mimen

### Mime 1 - Patient

#### Kenndaten

##### Fachgebiete

- I - Internistischer Notfall

##### Notfallarten

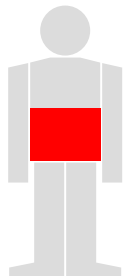
- Trauma - stumpfer Bauch

##### Körperregionen

- Rumpf

##### Körperteile

- Abdomen - Verletzung



#### Spezifikation

##### Seitigkeit

- rechts

##### Stressfaktoren

- keine

#### Spiel

##### Darstellung

- Prellmarken am Bauch
- Schweiß auf der Stirn

##### Rolle

- sitzt
- klagt über Schmerzen im Unterleib
- berichtet 'Situation vor Ort'

#### Maßnahmen

##### Lagerung



[Rückenlage - akuter Bauch](#)

##### Hilfeleistungen

- [Eigenschutz durch Situationsanalyse sicherstellen \(EH\)](#)
- [Vitalfunktionen überprüfen \(EH\)](#)
- [Notfallanamnese durchführen \(San\)](#)
- [Becken mit Beckenschlinge ruhigstellen \(San\)](#)
- [Notruf \(Notarzt\) durchführen oder veranlassen \(SSD\)](#)
- [Patienten betreuen und aufklären \(EH\)](#)
- [Wärmeerhalt sicherstellen \(EH\)](#)
- [Vitalfunktionen überwachen \(San\)](#)
- [Maßnahmen dokumentieren und weitergeben \(EH\)](#)
- Patienten abhängig von Situation bequeme Position ermöglichen (SSD)
- Einweisung Rettungsdienst organisieren (SSD)
- Benachrichtigung des Erziehungsberechtigten organisieren oder veranlassen (SSD)
- [Informationen an Sekretariat weiterleiten \(SSD\)](#)

#### Befund

##### Bewusstsein

- Lage: orientiert
- Schmerzen: stark
- Pupillen: ohne Befund

##### Atmung

- Lage: ohne Befund
- Frequenz: ohne Befund
- Rhythmus: ohne Befund
- Geräusch: ohne Befund
- Bewegung: ohne Befund

##### Kreislauf

- Lage: ohne Befund
- Frequenz: ohne Befund
- Rhythmus: ohne Befund
- Blutdruck: ohne Befund
- Blutsauerstoff: ohne Befund
- Blutzucker: ohne Befund
- Temperatur: ohne Befund

**Verletzungen**

- stumpfes Bauchtrauma nach Gewalteinwirkung Unterleib

**Verdachtsdiagnose**

- stumpfes Bauchtrauma

**Abdeckung****Notfallarten**

- Trauma - stumpfer Bauch

**Stressfaktoren**

- keine

**Material****Notfalldarstellung**

- Glyzerin-Spray

**Mime 2 - Anwesender****Spiel****Rolle**

- führt Helfer zum Patienten
- bietet Hilfe an

**Kommentar****Ergebnis Aufnahmeuntersuchung**

Bei Untersuchung in der Klinik wird ein Milzriss festgestellt, der durch eine sofortige Operation behandelt werden muss.

# Drehbuch: Unterkühlung - hilflose Person

## Spezifikation

### Fall

- [Unterkühlung - hilflose Person](#)

### Notfallort

- [Altenheim](#)

### Qualifikation

- [Schulsanitätsdienst \(SSD\)](#)

## Meldung

Die Schulsanitätergruppe, bei der sie eingeteilt sind, wird alarmiert.

## Situation vor Ort



### Altenheim

Im Garten des Altenheims finden sie einen auf dem Boden sitzenden, frierenden, unzureichend bekleideten Patienten vor.

Erst nach längerer Zeit ist aufgefallen, dass der Bewohner des Altenheimes fehlt. Der Patient hat unbemerkt eine Adventsveranstaltung verlassen, um auf sein Zimmer zu gehen. Dabei hat er sich aber auf dem Gelände des Altenheimes verlaufen.



regnerisch und kühl

## Mimen

### Mime 1 - Patient

#### Kenndaten

#### Fachgebiete

- HK - Notfall durch Hitze oder Kälte

#### Notfallarten

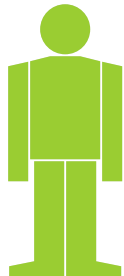
- Unterkühlung - hilflose Person

#### Körperregionen

- allgemein

#### Körperteile

- allgemein - Erkrankung



#### Spezifikation

#### Seitigkeit

- rechts

#### Stressfaktoren

- Wetter - regnerisch und kühl

#### Spiel

#### Rolle

- sitzt
- klagt dass er friere
- reagiert verzögert, wirkt leicht verwirrt
- möchte sich hinlegen und schlafen
- berichtet auf Nachfrage 'Situation vor Ort'

## Befund

### Bewusstsein

- Lage: getrübt
- Schmerzen: ohne Befund
- Pupillen: ohne Befund

### Atmung

- Lage: ohne Befund
- Frequenz: ohne Befund
- Rhythmus: ohne Befund
- Geräusch: ohne Befund
- Bewegung: ohne Befund

### Kreislauf

- Lage: ohne Befund
- Frequenz: 50 1/min
- Rhythmus: ohne Befund
- Blutdruck: 110/60
- Blutsauerstoff: nicht messbar %
- Blutzucker: ohne Befund
- Temperatur: 35.4 °C

## Maßnahmen

### Lagerung



[Rückenlage - Standard](#)

### Hilfeleistungen

- [Vitalfunktionen überprüfen \(EH\)](#)
- [Notfallanamnese durchführen \(San\)](#)
- Notruf (Rettungsdienst) durchführen oder veranlassen (SSD)
- [Patienten betreuen und aufklären \(EH\)](#)
- [Wärmeerhalt sicherstellen \(EH\)](#)
- Patienten vor Kälte und weiterer Auskühlung schützen (EH)
- Patienten möglichst wenig und sehr vorsichtig bewegen (San)
- [Vitalfunktionen überwachen \(San\)](#)
- [Maßnahmen dokumentieren und weitergeben \(EH\)](#)
- Patienten vorsichtig auf Trage überheben und lagern (San)
- Einweisung Rettungsdienst organisieren (SSD)



**Erkrankungen**

- Unterkühlung

**Verdachtsdiagnose**

- Unterkühlung

**Abdeckung****Notfallarten**

- Unterkühlung - hilflose Person

**Stressfaktoren**

- Wetter - regnerisch und kühl

**Anmerkungen****Wiedererwärmung bei Unterkühlung**

Eine Wiedererwärmung ist präklinisch so gut wie nicht möglich, im Vordergrund stehen daher Maßnahmen, die den weiteren Wärmeverlust minimieren und die Eigenwärme erhalten.

- Benachrichtigung des Erziehungsberechtigten organisieren oder veranlassen (SSD)

- [Informationen an Sekretariat weiterleiten \(SSD\)](#)

**Material****Ausrüstung**

- Decke (EH)
- Rettungsdecke (EH)

**Requisiten**

- Sommerhemd

# Drehbuch: Vergiftung - Alkohol (Sopor)

## Spezifikation

### Fall

- [Vergiftung - Alkohol \(Sopor\)](#)

### Notfallort

- [Festzelt](#)

### Qualifikation

- [Schulsanitätsdienst \(SSD\)](#)

## Meldung

Die Schulsanitätergruppe, bei der sie eingeteilt sind, wird alarmiert.

## Situation vor Ort



### Festzelt

Am Einsatzort angekommen finden sie einen Patienten vor, der reglos, mit dem Oberkörper auf dem Tisch liegend, in einer 'Ecke' des Festzeltes sitzt. Der Patient wird von einem Freund betreut.



regnerisch und kühl

## Mimen

### Mime 1 - Patient

#### Kenndaten

##### Fachgebiete

- I - Internistischer Notfall

##### Notfallarten

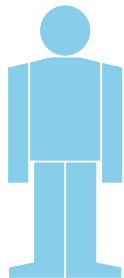
- Vergiftung - Alkohol (Sopor)

##### Körperregionen

- allgemein

##### Körperteile

- allgemein - Vergiftung



#### Spezifikation

##### Seitigkeit

- rechts

##### Stressfaktoren

- keine

#### Spiel

##### Darstellung

- riecht nach Alkohol (Mund mit Schnaps ausspülen)

##### Rolle

- sitzt
- mit dem Oberkörper auf Unterlage liegend
- reglos
- ist kaum ansprechbar
- gibt nur unverständliche Laute von sich

#### Maßnahmen

##### Lagerung



[Seitenlage](#)

##### Hilfeleistungen

- [Patienten in Rückenlage bringen \(EH\)](#)
- [Vitalfunktionen überprüfen \(EH\)](#)
- [Notfallanamnese durchführen \(San\)](#)
- [Seitenlage herstellen \(EH\)](#)
- [Notruf \(Notarzt\) durchführen oder veranlassen \(SSD\)](#)
- [Wärmeerhalt sicherstellen \(EH\)](#)
- [Vitalfunktionen überwachen \(San\)](#)
- [Maßnahmen dokumentieren und weitergeben \(EH\)](#)
- Einweisung Rettungsdienst organisieren (SSD)
- Benachrichtigung des Erziehungsberechtigten organisieren oder veranlassen (SSD)
- [Informationen an Sekretariat weiterleiten \(SSD\)](#)

#### Befund

##### Bewusstsein

- Lage: getrübt
- Schmerzen: ohne Befund
- Pupillen: ohne Befund

##### Atmung

- Lage: ohne Befund
- Frequenz: ohne Befund
- Rhythmus: ohne Befund
- Geräusch: ohne Befund
- Bewegung: ohne Befund

##### Kreislauf

- Lage: ohne Befund
- Frequenz: ohne Befund
- Rhythmus: ohne Befund
- Blutdruck: ohne Befund
- Blutsauerstoff: ohne Befund
- Blutzucker: ohne Befund
- Temperatur: ohne Befund

## **Erkrankungen**

- Alkoholvergiftung

## **Verdachtsdiagnose**

- Alkoholvergiftung

## **Abdeckung**

### **Notfallarten**

- Vergiftung - Alkohol (Sopor)

### **Stressfaktoren**

- keine

## **Anmerkungen**

### **alkoholisierter Patient**

Auch der Betrunkene ist ein Kranker, je nach Gefährdung ein Notfallpatient. Die Helfer sind nicht berechtigt, 'nur Betrunkenen' nicht zu helfen oder eine Versorgung und Transport zu unterlassen. Begleitverletzungen und Mischintoxikationen sind zu bedenken.

Aufgrund des Alkoholabbaues in der Leber kann der Blutzuckerwert auch bei einem zuvor gesunden Patienten rapide abfallen. Bei Kindern mit Alkoholvergiftung muss stets von einer bedrohlichen Hypoglykämie ausgegangen werden.

Im Freien aufgefundene Betrunkene sind häufig unterkühlt. Aufgrund der Weitstellung der peripheren Gefäße kühlen alkoholisierte Patienten deutlich schneller aus. Bereits kurze Zeiten im Freien können zu einem deutlichen Abfall der Körperkerntemperatur führen. Daher sind eine Temperaturmessung und der Schutz vor weiterer Auskühlung obligate Verfahren.

Die gleichzeitige Aufnahme von Alkohol und anderen zentral dämpfenden Substanzen wie Drogen oder Medikamente kann die Wirkung des Alkohols verstärken.

Bei chronischem Alkoholmissbrauch führt ein Abfall des Alkoholspiegels zu Entzugserscheinungen.

Bei stark alkoholisierten Patienten kann es sinnvoll sein, bei der Erhebung der Anamnese geschlossene Fragen zu verwenden, die der Patient mit Ja oder Nein beantworten kann.

### **Vergiftung mit Ethanol**

(Giftklasse: Drogen)

Ethanol ist der Alkohol (C<sub>2</sub>H<sub>5</sub>OH) im gebräuchlichen Sinne des Wortes. Er wird durch alkoholische Gärung oder synthetisch aus Azetylen beziehungsweise Äthylen gewonnen.

Ethanol wirkt schädigend auf das zentrale Nervensystem.

Zustände, die nach Alkoholgenuss über ein euphorisches Stadium und einen beschwingten Rauschzustand hinausgehen, bezeichnet man als Alkoholvergiftung.

### Giftaufnahmewege

- Magen-Darm-Trakt (oral)

### Symptome

- ab 0.25 Promille: euphorische Stimmung, gesteigertes Selbstvertrauen
- ab 0.4 Promille: geringe Gangstörungen, eingeschränktes Gesichtsfeld
- ab 0.6 Promille: geringe Sprachstörungen, verlängerte Reaktionszeit
- ab 1 Promille: mäßiger Rausch, Enthemmung, Sprachstörungen, Gangunsicherheit
- ab 2 Promille: starker Rausch, Gleichgewichtsstörungen, lallende Sprache, eingeschränkte Schmerz Wahrnehmung, Lethargie
- ab 3 Promille: Bewusstseinstrübung, Bewusstlosigkeit, Inkontinenz, Temperaturregulationsstörung, Amnesie
- ab 4 Promille: Koma, Lebensbedrohung durch Verlegung der Atemwege, fehlende Schutzreflexe, zunehmende Atemdepression
- ab 5 Promille: Tod durch Atemstillstand und Kreislaufversagen

### Maßnahmen

Neben den [Basismaßnahmen bei Vergiftungen](#) sind keine speziellen Maßnahmen möglich.

## **Glossar**

### **Sopor**

Schwere Bewusstseinstrübung mit kurzzeitigem Orientierungsbemühen bei Anruf und geordneten Abwehrbewegungen auf Stimulation (Schmerzreiz), aber mit der Unfähigkeit zu jeglicher spontaner Aktion.

### **Mime 2 - Anwesender**

#### **Spiel**

##### **Rolle**

- führt Helfer zum Patienten

## **Material**

### **Requisiten**

- Schnapsflasche

### **Notfalldarstellung**

- Flasche mit stark riechendem Schnaps

### **Mime 3 - Freund**

#### **Spiel**

##### **Rolle**

- Der Freund berichtet, dass der Patient vor einigen Stunden einen heftigen Streit mit seinem Lebenspartner hatte. Danach habe er seinen Kummer mit Alkohol 'ersäuft'.

# Drehbuch: Vergiftung - Antidepressiva

## Spezifikation

### Fall

- [Vergiftung - Antidepressiva](#)

### Notfallort

- [WC](#)

### Qualifikation

- [Schulsanitätsdienst \(SSD\)](#)

## Meldung

Die Schulsanitätergruppe, bei der sie eingeteilt sind, wird alarmiert.

## Situation vor Ort



### WC

Der anwesende Helfer erklärt er warte schon 45 Minuten, um das WC benutzen zu können und könne jetzt 'nicht mehr länger warten'.



regnerisch und kühl

## Mimen

### Mime 1 - Patient

#### Kenndaten

##### Fachgebiete

- I - Internistischer Notfall

##### Notfallarten

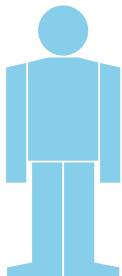
- Vergiftung - Antidepressiva

##### Körperregionen

- allgemein

##### Körperteile

- allgemein - Vergiftung



#### Spezifikation

##### Seitigkeit

- rechts

##### Stressfaktoren

- keine

#### Spiel

##### Rolle

- steht
- ist sehr unruhig
- wirkt leicht desorientiert
- klagt auf Nachfrage, über Mundtrockenheit
- gibt auf mehrmaliges Nachfragen zu, etwa 100 Tabletten seines Medikamentes (Antidepressiva) geschluckt zu haben

#### Maßnahmen

##### Lagerung



[Rückenlage - Standard](#)

##### Hilfeleistungen

- Patienten auffordern sich hinzusetzen (EH)
- [Vitalfunktionen überprüfen \(EH\)](#)
- [Notfallanamnese durchführen \(San\)](#)
- [Notruf \(Notarzt\) durchführen oder veranlassen \(SSD\)](#)
- [Patienten betreuen und aufklären \(EH\)](#)
- [Wärmeerhalt sicherstellen \(EH\)](#)
- [Vitalfunktionen überwachen \(San\)](#)
- [Maßnahmen dokumentieren und weitergeben \(EH\)](#)
- [Medikamentenverpackung und Medikamentenreste sicherstellen \(San\)](#)
- Patienten abhängig von Situation bequeme Position ermöglichen (SSD)
- Einweisung Rettungsdienst organisieren (SSD)
- Benachrichtigung des Erziehungsberechtigten organisieren oder veranlassen (SSD)
- [Informationen an Sekretariat weiterleiten \(SSD\)](#)

#### Befund

##### Bewusstsein

- Lage: orientiert
- Schmerzen: ohne Befund
- Pupillen: erweitert

##### Atmung

- Lage: ohne Befund
- Frequenz: ohne Befund
- Rhythmus: ohne Befund
- Geräusch: ohne Befund
- Bewegung: ohne Befund

##### Kreislauf

- Lage: ohne Befund
- Frequenz: ohne Befund
- Rhythmus: ohne Befund
- Blutdruck: ohne Befund
- Blutsauerstoff: ohne Befund
- Blutzucker: ohne Befund
- Temperatur: ohne Befund

## **Erkrankungen**

- Antidepressiva-Vergiftung

## **Verdachtsdiagnose**

- Antidepressiva-Vergiftung

## **Abdeckung**

### **Notfallarten**

- Vergiftung - Antidepressiva

### **Stressfaktoren**

- keine

## **Anmerkungen**

### **Vergiftung mit Antidepressiva**

(Giftklasse: Medikamente)

Trizyklische Antidepressiva sind Medikamente, die bei der Therapie der reaktiven und endogenen Depression häufig bei psychiatrischen Patienten eingesetzt werden.

Die trizyklische Antidepressiva wirken auf das Zentralnervensystem. In hohen Dosen führen sie zu schweren Störungen der Reizleitung am Herzen und zur Ateminsuffizienz.

Trizyklische Antidepressiva hemmen die Wiederaufnahme der Neurotransmitter Serotonin, Noradrenalin und Dopamin aus dem synaptischen Spalt und führen so zu einer Erhöhung dieser Stoffe im Zentralnervensystem. Sie wirken dadurch stimmungsaufhellend, aktivierend und angstlösend.

Antidepressiva werden einer nicht unproblematischen Patientengruppe verschrieben, deshalb sind Suizidversuche mit trizyklischen Antidepressiva häufig und zunehmend (10 bis 15 Prozent aller Vergiftungen, fast jede zweite Arzneimittelvergiftung). Vergiftungen mit trizyklische Antidepressiva sind schon bei der Einnahme einer Wochendosis oft tödlich.

Trizyklische Antidepressiva hemmen auch die Darmbewegung, eine Magenspülung kann deshalb auch noch nach Stunden sinnvoll sein.

### Giftaufnahmewege

- Magen-Darm-Trakt (oral)

### Symptome

- Unruhe, Bewegungsdrang, Halluzinationen, Bewusstseinstörung, Bewusstlosigkeit
- Tachykardie, Tachyarrhythmie, Schock, Herz-Kreislaufstillstand
- Atemnot, Atemdepression, Atemstillstand
- generalisierte Krampfanfälle
- Mundtrockenheit
- erweiterte Pupillen
- Hyperthermie

### Maßnahmen

Neben den [Basismaßnahmen bei Vergiftungen](#) sind keine speziellen Maßnahmen möglich.

## **Mime 2 - Anwesender**

### **Spiel**

#### **Rolle**

- führt Helfer zum Patienten
- berichtet auf Nachfrage 'Situation vor Ort'

## **Material**

### **Requisiten**

- Medikamentenpackung 'Antidepressiva'

### **Notfalldarstellung**

- Schminkepaste - dunkelblau

# Zusammenfassung - Training

## Material (nach Fällen)

### Sequenz 1: Akutes Koronarsyndrom - Herzinfarkt

- Glyzerin-Spray (Notfalldarstellung)
- Warndreieck (Requisiten)

### Sequenz 2: Amputationsverletzung - Hand

- abgetrennte Hand (Requisiten)
- Glyzerin-Spray (Notfalldarstellung)
- Plastiktüten (Ausrüstung)
- Replantat-Beutel Hand (Ausrüstung)
- Tageszeitung (Requisiten)

### Sequenz 3: Blutung - Handgelenk

- 'Blutlache' (rot gefärbtes Wasser) (Requisiten)
- Glyzerin-Spray (Notfalldarstellung)
- Halbzeug Holzrelief (Requisiten)
- Stemmeisen (Requisiten)

### Sequenz 4: Blutung - Hinterkopf

- Kopftuch (Requisiten)
- Verbandmittel (Ausrüstung)

### Sequenz 5: Fraktur - Knöchel

### Sequenz 6: Fremdkörperaspiration (schwer)

- Fremdkörper (Notfalldarstellung)
- Schminkpaste - dunkelblau (Notfalldarstellung)

### Sequenz 7: Hyperventilation

- Sicksack (Ausrüstung)

### Sequenz 8: Inhalationstrauma

- Schminkpaste - dunkelblau (Notfalldarstellung)

### Sequenz 9: Quetschwunde - Hand

- Glyzerin-Spray (Notfalldarstellung)

### Sequenz 10: Reglose Person - Stromschlag

- Elektrogerät 'Stromunfall' (Requisiten)
- Schraubendreher (bei Bedarf) (Requisiten)

### Sequenz 11: Reglose Person - Sturz aus großer Höhe

### Sequenz 12: Schlaganfall

- Warndreieck (Requisiten)

### Sequenz 13: Schock - Anaphylaktischer

- Glyzerin-Spray (Notfalldarstellung)
- Warndreieck (Requisiten)

### Sequenz 14: Trauma - stumpfer Bauch

- Glyzerin-Spray (Notfalldarstellung)

### Sequenz 15: Unterkühlung - hilflose Person

- Decke (Ausrüstung)
- Rettungsdecke (Ausrüstung)
- Sommerhemd (Requisiten)

### Sequenz 16: Vergiftung - Alkohol (Sopor)

- Flasche mit stark riechendem Schnaps (Notfalldarstellung)
- Schnapsflasche (Requisiten)

### Sequenz 17: Vergiftung - Antidepressiva

- Medikamentenpackung 'Antidepressiva' (Requisiten)
- Schminkpaste - dunkelblau (Notfalldarstellung)

## Mimen (nach Fällen)

### Sequenz 1: Akutes Koronarsyndrom - Herzinfarkt

- Anwesender (Statist)
- Patient (Patient)

### Sequenz 2: Amputationsverletzung - Hand

- Anwesender (Statist)
- Anwesender (Statist)
- Patient (Patient)

### Sequenz 3: Blutung - Handgelenk

- Anwesender (Statist)
- Patient (Patient)

## Material (alphabetisch)

### Ausrüstung

- Decke (Sequenz 15)
- Plastiktüten (Sequenz 2)
- Replantat-Beutel Hand (Sequenz 2)
- Rettungsdecke (Sequenz 15)
- Sicksack (Sequenz 7)
- Verbandmittel (Sequenz 4)

### Requisiten

- abgetrennte Hand (Sequenz 2)
- 'Blutlache' (rot gefärbtes Wasser) (Sequenz 3)
- Elektrogerät 'Stromunfall' (Sequenz 10)
- Halbzeug Holzrelief (Sequenz 3)
- Kopftuch (Sequenz 4)
- Medikamentenpackung 'Antidepressiva' (Sequenz 17)
- Schnapsflasche (Sequenz 16)
- Schraubendreher (bei Bedarf) (Sequenz 10)
- Sommerhemd (Sequenz 15)
- Stemmeisen (Sequenz 3)
- Tageszeitung (Sequenz 2)
- Warndreieck (Sequenz 1)
- Warndreieck (Sequenz 12)
- Warndreieck (Sequenz 13)

### Notfalldarstellung

- Flasche mit stark riechendem Schnaps (Sequenz 16)
- Fremdkörper (Sequenz 6)
- Glyzerin-Spray (Sequenz 1)
- Glyzerin-Spray (Sequenz 2)
- Glyzerin-Spray (Sequenz 3)
- Glyzerin-Spray (Sequenz 9)
- Glyzerin-Spray (Sequenz 13)
- Glyzerin-Spray (Sequenz 14)
- Schminkpaste - dunkelblau (Sequenz 6)
- Schminkpaste - dunkelblau (Sequenz 8)
- Schminkpaste - dunkelblau (Sequenz 17)

## Mimen (alphabetisch)

### Patienten

- Patient (Sequenz 1)
- Patient (Sequenz 2)
- Patient (Sequenz 3)
- Patient (Sequenz 5)
- Patient (Sequenz 6)
- Patient (Sequenz 7)
- Patient (Sequenz 8)
- Patient (Sequenz 9)
- Patient (Sequenz 10)

- Verursacher (Statist)

#### **Sequenz 4: Blutung - Hinterkopf**

- Anwesender (Statist)
- Patient, religiöse Bedürfnisse (Patient)

#### **Sequenz 5: Fraktur - Knöchel**

- Anwesender (Statist)
- Patient (Patient)

#### **Sequenz 6: Fremdkörperaspiration (schwer)**

- Anwesender (Statist)
- Patient (Patient)

#### **Sequenz 7: Hyperventilation**

- Bekannter (Statist)
- Bekannter (Statist)
- Bekannter (Statist)
- Patient (Patient)

#### **Sequenz 8: Inhalationstrauma**

- Anwesender (Statist)
- Patient (Patient)

#### **Sequenz 9: Quetschwunde - Hand**

- Anwesender (Statist)
- Patient (Patient)

#### **Sequenz 10: Reglose Person - Stromschlag**

- Patient (Patient)

#### **Sequenz 11: Reglose Person - Sturz aus großer Höhe**

- Ersthelfer (Statist)
- Patient (Patient)

#### **Sequenz 12: Schlaganfall**

- Anwesender (Statist)
- Patient (Patient)

#### **Sequenz 13: Schock - Anaphylaktischer**

- Anwesender (Statist)
- Patient (Patient)

#### **Sequenz 14: Trauma - stumpfer Bauch**

- Anwesender (Statist)
- Patient (Patient)

#### **Sequenz 15: Unterkühlung - hilflose Person**

- Patient (Patient)

#### **Sequenz 16: Vergiftung - Alkohol (Sopor)**

- Anwesender (Statist)
- Freund (Statist)
- Patient (Patient)

#### **Sequenz 17: Vergiftung - Antidepressiva**

- Anwesender (Statist)
- Patient (Patient)

### **Abdeckung**

#### **Notfallarten**

- Akutes Koronarsyndrom - Herzinfarkt
- Amputationsverletzung - Hand
- Blutung - Handgelenk
- Blutung - Hinterkopf
- Fraktur - Knöchel
- Fremdkörperaspiration (schwer)
- Hyperventilation
- Inhalationstrauma
- Quetschwunde - Hand
- Reglose Person - Stromschlag
- Reglose Person - Sturz aus großer Höhe
- Schlaganfall
- Schock - Anaphylaktischer
- Trauma - stumpfer Bauch
- Unterkühlung - hilflose Person
- Vergiftung - Alkohol (Sopor)
- Vergiftung - Antidepressiva

- Patient (Sequenz 11)

- Patient (Sequenz 12)

- Patient (Sequenz 13)

- Patient (Sequenz 14)

- Patient (Sequenz 15)

- Patient (Sequenz 16)

- Patient (Sequenz 17)

- Patient, religiöse Bedürfnisse (Sequenz 4)

#### **Statisten**

- Anwesender (Sequenz 1)

- Anwesender (Sequenz 2)

- Anwesender (Sequenz 2)

- Anwesender (Sequenz 3)

- Anwesender (Sequenz 4)

- Anwesender (Sequenz 5)

- Anwesender (Sequenz 6)

- Anwesender (Sequenz 8)

- Anwesender (Sequenz 9)

- Anwesender (Sequenz 12)

- Anwesender (Sequenz 13)

- Anwesender (Sequenz 14)

- Anwesender (Sequenz 16)

- Anwesender (Sequenz 17)

- Bekannter (Sequenz 7)

- Bekannter (Sequenz 7)

- Bekannter (Sequenz 7)

- Ersthelfer (Sequenz 11)

- Freund (Sequenz 16)

- Verursacher (Sequenz 3)

#### **Sequenzen**

- [Akutes Koronarsyndrom - Herzinfarkt](#)

- [Amputationsverletzung - Hand](#)

- [Blutung - Handgelenk](#)

- [Blutung - Hinterkopf](#)

- [Fraktur - Knöchel](#)

- [Fremdkörperaspiration \(schwer\)](#)

- [Hyperventilation](#)

- [Inhalationstrauma](#)

- [Quetschwunde - Hand](#)

- [Reglose Person - Stromschlag](#)

- [Reglose Person - Sturz aus großer Höhe](#)

- [Schlaganfall](#)

- [Schock - Anaphylaktischer](#)

- [Trauma - stumpfer Bauch](#)

- [Unterkühlung - hilflose Person](#)

- [Vergiftung - Alkohol \(Sopor\)](#)

- [Vergiftung - Antidepressiva](#)